

ENERGIE 16.03.2009 15:29

CKW beteiligt sich an Biomasse-Heizkraftwerk

CKW beteiligt sich mit 4 Mio. Franken an der BIEAG Biomasse Energie AG in Hünenberg. Diese soll bis Ende 2010 das erste Biomasse-Heizkraftwerk im Kanton Zug bauen und anschliessend betreiben.

Aus den Substraten Gülle, Mist, Herbstgras, Gemüse- bzw. Lebensmittelresten wird durch einen Gärprozess der Energieträger Biogas gewonnen. Ein Blockheizkraftwerk produziert aus dem Biogas Strom für rund 500 Haushalte (2,45 Mio. kWh/a) und zusammen mit einer Schnitzelheizung Wärme für rund 650 Haushalte (4.9 Mio. kWh/a). Der Strom wird ins Netz der EGH Elektro-Genossenschaft Hünenberg eingespiessen und die erzielte Wärme über ein Nahwärmenetz den Siedlungen von Hünenberg zugeführt.

Noch eine knappe Million verbleibt

Für das Kraftwerk im Gebiet Fildern, Hünenberg sind Investitionen von rund 13,5 Mio. Franken notwendig. CKW beteiligt sich mit 4 Mio. Franken an der Kapitalerhöhung von 4,999 Mio. Franken, wie es in einer Medienmitteilung heisst. Vom 13. März bis 15. Mai 2009 können sich weitere Interessenten durch Aktienzeichnung an der Kapitalerhöhung der BIEAG Biomasse Energie AG beteiligen. Die Restfinanzierung wird durch Darlehen und Bankkredite gesichert. Durch die kostendeckende Einspeisevergütung (KEV) ist der wirtschaftliche Betrieb möglich.

Peter Lustenberger, Leiter Produktion bei CKW und Verwaltungsrat der BIEAG Biomasse Energie AG, meint zum Biomasse-Heizkraftwerk: «Das Projekt ist ökologisch und wirtschaftlich sinnvoll. Mit dem Kraftwerk produzieren wir nachhaltig Strom und Wärme in der Region und vermeiden CO₂. Land- und Waldwirtschaft sowie Industrie und Bevölkerung fördern damit nachhaltig heimische Ressourcen und nutzen diese sinnvoll.»

scd

Link zum Artikel:

http://www.zisch.ch/navigation/top_main_nav/detail.htm?

client_request_className=NewsItem&client_request_contentOID=310521

© Neue Luzerner Zeitung AG